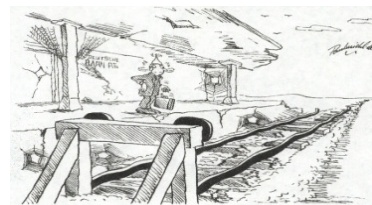


Aktive Interessensvertretung aller Kolleginnen & Kollegen



INFORMATIONEN für die Kolleginnen und Kollegen der S-Bahn Berlin GmbH – Feb. 2011

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am Montag, den 28. Februar 2011 findet in der Hauptwerkstatt Schöneweide eine Betriebsversammlung statt. Angekündigt hat sich Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG.

Es wird immer wieder behauptet, dass eine sofortige Wiederherstellung der S-Bahn nicht möglich sei. Sicher ist richtig, dass die jahrelange Umstrukturierung und die systematische Plünderung der S-Bahn uns alle vor eine sehr große Aufgabe stellt. Doch es ist möglich, sofortige Maßnahmen zur Wiederherstellung eines planmäßigen Verkehrs zu ergreifen. Der Betriebsrat hat mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen Elemente für ein Sofortprogramm entwickelt (Siehe Rückseite).

Dr. Grube ist in der Pflicht, von der Bundesregierung die Entscheidung für ein solches Sofort-Rettungspaket einzufordern und alles für seine Umsetzung zu unternehmen. Die notwendigen finanziellen Mittel sind sofort zu bereitzustellen.

Für uns gibt es also nur eine Frage, die wir zu besprechen haben:

Wie wird ein Sofortprogramm zur Wiederaufrichtung der Berliner S-Bahn umgesetzt?

Der Betriebsrat und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben die Einsetzung eines Kontrollausschusses vorgeschlagen, der sich aus Vertretern des Verkehrsausschusses des Bundestages, der Länder Berlin und Brandenburg, der Gewerkschaften, des Betriebsrats, sowie Technikern und Kollegen und Kolleginnen des S-Bahn-Betriebs vor Ort zusammensetzen soll. Die Realisierung eines solchen Kontrollausschusses sollte ebenfalls besprochen werden.

Wir haben gehandelt und dem Verkehrsausschuss des Bundestages unsere Vorschläge unterbreitet.

Entlassen wir Herrn Grube als Vorsitzenden des Bahnkonzerns nicht aus seiner Pflicht!

Kolleginnen und Kollegen,

- **Diskutiert das Sofortprogramm!**
- **Kommt zur Betriebsversammlung!**

Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass die S-Bahn wieder zuverlässig fährt!

- **Berlin und angrenzende Landkreise Brandenburgs haben ein Recht auf eine funktionierende S-Bahn!**
- **Die Bürgerinnen und Bürger dieser Region haben das Recht auf Mobilität!**
- **Und wir, die Beschäftigten bei der S-Bahn, haben ein Recht auf vernünftige Arbeitsbedingungen; die Auslieferung an unerträgliche und gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen muss beendet werden!**
- **Wir wollen für die Bürger und Bürgerinnen arbeiten und nicht für die Gewinninteressen einer Bahn AG.**

Ein Sofortprogramm für die Berliner S-Bahn ist nötig und möglich!

Bestandteile eines solchen Programms sind:

- Zusätzliches **Personal** muss in allen Bereichen neu und **dauerhaft eingestellt** werden (keine Leih- und Zeitarbeit)
- Die Werkstätten müssen personell und technisch neu ausgestattet werden:
 - Bereitstellung der eingesparten **Bevorratungsmittel** ehemals ca. 5 Mio € für Ersatzteile wie z. B. mindestens 200 Fahrmotore.
 - Wiedereinführung der **planbaren vorausschauenden Instandhaltung**. Dadurch kommen fast ausschließlich 100% einsatzfähige Fahrzeuge in den Verkehr.
 - Wiedereinführung der **Motoren und Komponentenaufarbeitung**. Keine Fremdvergabe!
 - Sicherstellung des Personaleinsatzes in den Werkstätten, für Wartungs- Instandhaltungs- – und Fristarbeiten.
- Wiederherstellung und Einsatz aller Fahrzeuge der **BR 485**
- Wiederbesetzung von allen Bahnhöfen durch **Aufsichten** der S- Bahn Berlin GmbH. Sonst würde es zu einer steigenden Belastung durch ZAT (Selbstabfertigung durch Tf) kommen, anders als bei den mit Zugbegleiter fahrenden EVU`s.
- Kurzfristige **Maßnahmen**, bzw. Umbau der Fahrzeuge
- Aufbau einer Arbeitsgruppe **Klimaertüchtigung** (Sommer/Wintereinsatz) der S-Bahn, aus S-Bahnern der Betriebsnahen und schweren Instandhaltung
- **Planung, Entwicklung** und **Anschaffung** eines neuen, den jetzigen und zukünftigen Klimabedingungen standhaltenden Fahrzeugtyps.

Die notwendigen Mittel zur Umsetzung dieser Anforderungen sind sofort bereitzustellen.

Mittelfristige Planung zur dauerhaften Sicherung des S-Bahn Betriebs:

- Schaffung einer direkten **Einflussnahme auf Leistungen**, die durch andere Konzernunternehmen für die S- Bahn erbracht werden, wie z. B. **DB Netz, DB Station** und **Services** und **DB Sicherheit**. Eine **Rückführung** dieser Leistungen muss überprüft werden.
- **Modernisierung** der dezentralen Stellwerke und Ausbildung von Fahrdienstleitern
- **Re- Design der BR 481 und Klimaertüchtigung**
- Kundenvertrauenswerbende Maßnahmen durch Erhöhung der **Serviceleistungen an den Fahrzeugen**. z.B. **Lärmessung; Türkontrollen** usw.
- **Erhöhung des Einflusses** der **Länder Berlin** und **Brandenburg** auf die **Berliner S- Bahn**

Langfristige Planung zur Sicherung der Öffentlichen Daseinsvorsorge im Land

Überprüfung der Rechtsformen

- **Rücknahme aller Schritte der Auslieferung an den Wettbewerb, des Lohn- und Personalabbaus, der Ausgliederung von Ausbildung und zahlreicher Leistungen, der Kürzungen von Investitionen für Netze und Infrastruktur, der Reduzierung der Anzahl der S-Bahn-Züge, der Schließung von Werkstätten...**
- **Einkauf neuer Fahrzeuge in der die Erfahrungen der Projektgruppe Klima einfließen. Hier maximal 200 Fahrzeuge um ein gesundes Durch-Altern der Fahrzeugflotte zu garantieren.**